

1 Rahmenbedingungen

- Das Fach Mathematik ist in der **Stundentafel** in den Jahrgängen 1, 3 und 4 mit 5 Wochenstunden ausgewiesen, in Jahrgang 2 mit 6 Wochenstunden.
- Mindestens 1x im Schuljahr findet eine **Fachkonferenz** statt, zu der durch die Fachkonferenzleiterin eingeladen wird. Protokolle der Fachkonferenzen und der schuleigene Arbeitsplan (SAP) sind im Fachkonferenzordner abgeheftet. Dieser befindet sich im Lehrerzimmer. Der schuleigene Arbeitsplan wird regelmäßig auf Praktikabilität und Schlüssigkeit überprüft und aktualisiert.
- Zu Beginn eines Schuljahres erhält jede Lehrkraft für ihren Jahrgang die Lehrermaterialien, Fördermaterialien und den entsprechenden Auszug aus dem schuleigenen Arbeitsplan.

2 Medien

Grundlage des Mathematikunterrichts an der Grundschule Mühlenweg ist „Denken und Rechnen“ aus dem Westermann-Verlag. Es setzt die geforderten prozessbezogenen und die inhaltsbezogenen mathematischen Kompetenzen des Kerncurriculums Mathematik für die Grundschulen Niedersachsen praxisgerecht um.

Zusätzlich verwendet jede Lehrkraft didaktisches Material. Dieses befindet sich im Mathematik-Lehrmittelraum.

3 Jahrgangsplanungen

Derzeit in Bearbeitung

4 Individuelle Lernentwicklung und ihre Dokumentation

Der Bogen „Dokumentation der individuellen Lernentwicklung“ für die Klassen 1 – 4 wird an unserer Schule verwendet. Er bietet die Möglichkeit, die erreichten Kompetenzen des einzelnen Kindes vom Anfang des ersten bis Ende des vierten Schuljahres zu dokumentieren.

Die Bögen befinden sich im Sekretariat und die Eintragungen müssen halbjährlich vorgenommen werden.

5 Lern- und Leistungskontrolle

Derzeit in Bearbeitung

6 Zeugnisbemerkungen Klasse 1 und 2

Am Ende des 1. Schuljahres und jeweils zum Halbjahresende im 2. Schuljahr erhalten die Schülerinnen und Schüler ein **Berichtszeugnis**.

Für eine erfolgreiche Mitarbeit im 3. Schuljahr müssen die Kompetenzen im Bereich „Zahlen und Operationen“ verpflichtend erfüllt sein, sowie das Mindestziel aus einem der beiden Bereiche „Größen und Messen“ und „Raum und Form“.

Eine der folgenden Bemerkungen muss, in Abhängigkeit der individuellen erreichten Lernziele der einzelnen Schüler, auf dem Zeugnis am Ende des 2. Schuljahres erfolgen:

„ S. hat die Lernziele des Mathematiklehrganges erreicht.“

„ S. hat die Lernziele des Mathematiklehrganges nicht erreicht.“

Die ausführlichen Zeugnisbemerkungen zu den einzelnen Kompetenzen sind dem Anhang zu entnehmen.

Zeugnisbemerkungen Klasse 3 und 4

Im 3. und 4. Schuljahr erhalten die Schülerinnen und Schüler jeweils zum Halbjahresende ein **Notenzeugnis**.

Notenzusammensetzung:

60 % schriftlich	40 % fachspezifische Beiträge *
schriftliche (benotete) Klassenarbeiten	Beiträge zu den Unterrichtsgesprächen, fachspezifische Arbeitstechniken, unbenotete Kopfrechentest, Präsentationen etc.

* Eine ausführliche Liste der Beurteilungskriterien für die Mitarbeit im Mathematikunterricht befindet sich im Anhang.

Weitere Bemerkungen:

Die Teilnahme an Wettbewerben **muss** unter „Interessen, Fähigkeiten, Fertigkeiten“ vermerkt werden.

Anhang

Unterrichtsbegleitende Bewertungen

Unterrichtsbegleitende Bewertungsbereiche können sein:

- Beiträge zu den Unterrichtsgesprächen
- Anwenden fachspezifischer Arbeitsweisen
- Präsentationen
- Ergebnisse von Partner- oder Gruppenarbeiten
- Einmaleins-Tests
- Kopfrechentests

Beurteilungskriterien für die Mitarbeit im Unterricht können sein:

- Verständnis von mathematischen Begriffen und Operationen
- Schnelligkeit im Abrufen von Kenntnissen
- Sicherheit im Ausführen von Fertigkeiten
- Einbringen kreativer Ideen
- Schlüssigkeit der Lösungswege und Überlegungen
- Flexibilität des Vorgehens und Problemangemessenheit
- Richtigkeit von Ergebnissen bzw. Teilergebnissen
- mündliche und schriftliche Darstellungsfähigkeit
- zielgerichtete und kontinuierliche Auseinandersetzung mit mathematischen Fragestellungen
- Fähigkeit zur Kooperation bei der Lösung mathematischer Aufgaben
- Fähigkeit zur Nutzung und Übertragung vorhandenen Wissens und Könnens
- Fähigkeit zum Anwenden von Mathematik in lebensnahen Aufgabenstellungen (u.a. Modellieren)
- konstruktiver Umgang mit Fehlern, kontrollieren und verbessern von Fehlern
- sinnvoller und angemessener Umgang mit didaktischem Material
- sinnvoller und angemessener Umgang mit technischen Hilfsmitteln

Zeugnisbemerkungen Mathematik

Klasse 1 – 2. Halbjahr

Zahlen und Operationen:

- + NAME kann alle eingeführten Zahlen sicher aufschreiben
- O NAME kann einige der eingeführten Zahlen sicher aufschreiben
- NAME kann wenige der eingeführten Zahlen sicher aufschreiben

- + , dabei schreibt er/sie alle Ziffern formgetreu.
- O , dabei schreibt er/sie viele Ziffern formgetreu.
- , dabei schreibt er/sie wenige Ziffern formgetreu.

- + Er/Sie kann alle Ziffern lesen und das dazu passende Zahlwort nennen.
- O Er/Sie kann einige Ziffern lesen und das dazu passende Zahlwort nennen.
- Er/Sie kann wenige Ziffern lesen und das dazu passende Zahlwort nennen.

- + Im Zahlenraum bis 20 kann NAME sowohl Vorgänger, als auch Nachfolger von einer vorgegebenen Zahl sicher benennen.
- O Im Zahlenraum bis 20 kann NAME Vorgänger und Nachfolger von einer vorgegebenen Zahl teilweise benennen.
- Im Zahlenraum bis 20 kann NAME Vorgänger und Nachfolger von einer vorgegebenen Zahl mit Hilfe benennen.

- + Er/sie kann selbstständig zu einer Zahl die passende Menge mit Material legen.
- O Er/sie kann zunehmend selbstständig zu einer Zahl die passende Menge mit Material legen.
- Er/sie kann mit Unterstützung zu einer Zahl die passende Menge mit Material legen.

- + NAME hat die Zahlzerlegung bis 10 kennengelernt und beherrscht diese sicher.
- O NAME hat die Zahlzerlegung bis 10 kennengelernt und beherrscht diese überwiegend.

- NAME hat die Zahlzerlegung bis 10 kennengelernt.

- + Er/Sie kann jeder Sachsituation sicher eine Rechenaufgabe zuordnen
- O Er/Sie kann einige Sachsituationen sicher einer Rechenaufgabe zuordnen
- Er/Sie kann Sachsituationen mit Hilfe einer Rechenaufgabe zuordnen

- + und sie selbstständig lösen.
- O und sie mit wenig Hilfe lösen.
- und sie mit Hilfe lösen.

- ++ Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 20 [mit/ohne] Zehnerübergang rechnet er/sie fehlerfrei
- + Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 20 [mit/ohne] Zehnerübergang rechnet er/sie fast fehlerfrei
- O Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 20 [mit/ohne] Zehnerübergang rechnet er/sie mit wenigen Fehlern
- Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 20 [mit/ohne] Zehnerübergang rechnet er/sie mit einigen Fehlern
- Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 20 [mit/ohne] Zehnerübergang rechnet er/sie mit vielen Fehlern

- ++ , [auch/aber] Subtraktionsaufgaben rechnet er/sie fehlerfrei.
- + [auch/aber] Subtraktionsaufgaben rechnet er/sie fast fehlerfrei.
- O , [auch/aber] Subtraktionsaufgaben rechnet er/sie mit wenigen Fehlern.
- , [auch/aber] Subtraktionsaufgaben rechnet er/sie mit einigen Fehlern.
- [auch/aber] Subtraktionsaufgaben rechnet er/sie mit vielen Fehlern.

Raum und Form

- + NAME kann sich sicher im Raum orientieren
- O NAME kann sich zunehmend sicher im Raum orientieren
- NAME kann sich noch nicht sicher im Raum orientieren

- + [und/aber] Richtungsangaben immer passend einsetzen.
- [und/aber] Richtungsangaben meistens passend einsetzen.

- + Beim Beschreiben von Lagebeziehungen kann er/sie alle der eingeführten Begriffe richtig verwenden.
- O Beim Beschreiben von Lagebeziehungen kann er/sie die meisten der eingeführten Begriffe richtig verwenden.
- Beim Beschreiben von Lagebeziehungen kann er/sie wenige der eingeführten Begriffe richtig verwenden.

- + Geometrische Muster setzt NAME sicher fort.
- O Geometrische Muster setzt NAME zunehmend sicher fort.
- Geometrische Muster setzt NAME mit Hilfe fort.

- + Er/Sie hat die geometrischen Grundformen kennengelernt und kann sie sicher benennen.
- O Er/Sie hat die geometrischen Grundformen kennengelernt und kann sie zunehmend sicher benennen.
- Er/Sie hat die geometrischen Grundformen kennengelernt und kann sie mit Hilfe benennen.

Größen und Messen

- + NAME hat die Geldscheine und Münzen bis 20€ kennen gelernt und kann Geldbeträge mit ihnen sicher legen.
- O NAME hat die Geldscheine und Münzen bis 20€ kennen gelernt und kann Geldbeträge mit ihnen zunehmend sicher legen.
- NAME hat die Geldscheine und Münzen bis 20€ kennen gelernt und kann Geldbeträge mit ihnen mit Hilfe legen.

- + Das Vergleichen von Geldbeträgen gelingt ihm/ihr fehlerfrei.
- O Das Vergleich von Geldbeträgen gelingt ihm/ihr mit wenigen Fehlern.

- Das Vergleichen von Geldbeträgen gelingt ihm/ihr mit vielen Fehlern.

Optional für starke Schüler: ++ Das Wechseln und Vergleichen von Geldbeträgen gelingt ihm/ihr fehlerfrei.

+ NAME kann volle Stunden von einer Uhr ablesen

O NAME hat noch Mühe, volle Stunden von einer Uhr ablesen

- NAME kann mit Hilfe volle Stunden von einer Uhr ablesen

+ und Uhrzeiten nach Vorgabe selbstständig einstellen.

O und hat noch Mühe Uhrzeiten nach Vorgabe einstellen.

- und Uhrzeiten mit Hilfe nach Vorgabe einstellen.

+ Er/Sie hat das Anlegen einer Strichliste kennengelernt und wendet diese Darstellungsform sicher an.

O Er/ Sie hat das Anlegen einer Strichliste kennengelernt und wendet diese Darstellungsform zunehmend sicher an.

- Er/ Sie hat das Anlegen einer Strichliste kennengelernt und wendet diese Darstellungsform mit Hilfe sicher an.

Zeugnisbemerkungen Mathematik

Klasse 2 – 1. Halbjahr

Zahlen und Operationen:

+ Im Zahlenraum bis 100 kann NAME Vorgänger, Nachfolger und Nachbarzehner von einer vorgegebenen Zahl sicher benennen.

O Im Zahlenraum bis 100 kann NAME Vorgänger, Nachfolger und Nachbarzehner von einer vorgegebenen Zahl teilweise benennen.

- Im Zahlenraum bis 100 kann NAME Vorgänger, Nachfolger und Nachbarzehner von einer vorgegebenen Zahl mit Hilfe benennen.

+ Er/sie kann selbstständig zu einer Zahl die passende Menge mit Material legen und bildlich darstellen.

O Er/sie kann zunehmend selbstständig zu einer Zahl die passende Menge mit Material legen und bildlich darstellen.

- Er/sie kann mit Unterstützung zu einer Zahl die passende Menge mit Material legen und bildlich darstellen.

+ NAME kann komplexe Muster in Zahlenfolgen erkennen

O NAME kann einfache Muster in Zahlenfolgen erkennen

- NAME kann einfache Muster mit Hilfe in Zahlenfolgen erkennen

+ und selbstständig fortsetzen.

O und mit wenig Hilfe fortsetzen.

- und mit Hilfe fortsetzen.

+ Er/Sie kann jeder Sachsituation sicher eine Rechenaufgabe zuordnen

O Er/Sie kann einigen Sachsituationen sicher einer Rechenaufgabe zuordnen

- Er/Sie kann Sachsituationen mit Hilfe einer Rechenaufgabe zuordnen

+ und sie selbstständig lösen.

O und sie mit wenig Hilfe lösen.

- und sie mit Hilfe lösen.

++ Die eingeführten Additions- und Subtraktionsaufgaben im Zahlenraum bis 20 mit Zehnerübergang rechnet er/sie fehlerfrei. (siehe Formulierung Klasse 1)

Nur, wenn in Jahrgang 1 der Zehnerübergang nicht eingeführt wurde.

++ Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 rechnet er/sie fehlerfrei

+ Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 rechnet er/sie fast fehlerfrei

O+ Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 rechnet er/sie mit wenigen Fehlern

O Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 rechnet er/sie mit einigen Fehlern

- Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 rechnet er/sie mit vielen Fehlern

++ , [auch/aber] Subtraktionsaufgaben rechnet er/sie fehlerfrei.

+, [auch/aber] Subtraktionsaufgaben rechnet er/sie fast fehlerfrei.

O+ , [auch/aber] Subtraktionsaufgaben rechnet er/sie mit wenigen Fehlern.

O , [auch/aber] Subtraktionsaufgaben rechnet er/sie mit einigen Fehlern.

- , [auch/aber] Subtraktionsaufgaben rechnet er/sie mit vielen Fehlern.

++:	100	–	94,5	%
+:	94	–	84,5	%
O+:	84	–	69,5	%
O:	69	–	49,5	%
-:	49	–	0	%

+ Für die Bearbeitung von Rechenaufgaben benötigt er/sie weniger Zeit als vorgesehen.

O Für die Bearbeitung von Rechenaufgaben benötigt er/sie die vorgesehene Zeit.

- Für die Bearbeitung von Rechenaufgaben benötigt er/sie mehr Zeit als vorgesehen.

Optional: und nutzt Anschauungsmaterial.

Raum und Form

+ NAME hat die geometrischen Grundformen kennengelernt und kann sie sicher benennen.

O NAME hat die geometrischen Grundformen kennengelernt und kann sie zunehmend sicher benennen.

- NAME hat die geometrischen Grundformen kennengelernt und kann sie mit Hilfe benennen.

+ Außerdem kann er/sie selbstständig Figuren mit geometrischen Grundformen auslegen.

O Außerdem kann er/sie mit wenig Unterstützung Figuren mit geometrischen Grundformen auslegen.

- Außerdem kann er/sie mit Unterstützung Figuren mit geometrischen Grundformen auslegen.

+ Beim Falten nach Vorgaben arbeitet NAME selbstständig.

O Beim Falten nach Vorgaben benötigt NAME wenig Hilfe.

- Beim Falten nach Vorgaben benötigt NAME viel Hilfe.

Größen und Messen

+ NAME hat die eingeführten Geldscheine und Münzen kennengelernt und kann Geldbeträge sicher legen.

O NAME hat die eingeführten Geldscheine und Münzen kennengelernt und kann Geldbeträge zunehmend sicher legen.

- NAME hat die eingeführten Geldscheine und Münzen kennengelernt und kann Geldbeträge mit Hilfe legen.

Optional: ++ Geldbeträge kann er/sie fehlerfrei wechseln und vergleichen.

+ Geldbeträge kann er/sie fast fehlerfrei wechseln und vergleichen.

O Geldbeträge kann er/sie mit wenigen Fehlern wechseln und vergleichen.

- Geldbeträge kann er/sie mit vielen Fehlern wechseln und vergleichen.

+ NAME kann einfachen Schaubildern selbstständig Informationen entnehmen

O NAME kann einfachen Schaubildern mit wenig Hilfe Informationen entnehmen

- NAME kann einfachen Schaubildern mit Hilfe Informationen entnehmen

+ und diese in eine Tabelle oder in ein Diagramm eintragen.

O und diese mit wenig Hilfe in eine Tabelle oder in ein Diagramm eintragen.

- und diese mit Hilfe in einer Tabelle oder ein Diagramm eintragen.

Zeugnisbemerkungen Mathematik

Klasse 2 – 2. Halbjahr

Zahlen und Operationen:

- + NAME hat den Zahlenraum bis 100 mengenmäßig vollständig erfasst.
- O NAME hat den Zahlenraum bis 100 mengenmäßig überwiegend erfasst.
- NAME hat den Zahlenraum bis 100 mengenmäßig noch nicht erfasst.

- + Er/Sie kann Muster in Zahlenfolgen erkennen
- O Er/Sie kann einfache Muster in Zahlenfolgen erkennen
- Er/Sie kann einfache Muster mit Hilfe in Zahlenfolgen erkennen

- + , selbstständig fortsetzen
- O , mit wenig Hilfe fortsetzen
- und mit Hilfe fortsetzen.

- + und sein/ihr Vorgehen erklären.
- O und sein/ihr Vorgehen mit Hilfe erklären.
- /

- ++ Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 mit Zehnerübergang rechnet NAME fehlerfrei
- + Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 mit Zehnerübergang rechnet NAME fast fehlerfrei
- +O Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 mit Zehnerübergang rechnet NAME mit wenigen Fehlern
- O Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 mit Zehnerübergang rechnet NAME mit einigen Fehlern
- Additionsaufgaben im Zahlenraum bis 100 mit Zehnerübergang rechnet NAME mit vielen Fehlern

++ , [auch/aber] Subtraktionsaufgaben mit Zehnerübergang rechnet er/sie fehlerfrei.

+ , [auch/aber] Subtraktionsaufgaben mit Zehnerübergang rechnet er/sie fast fehlerfrei.

+O , [auch/aber] Subtraktionsaufgaben mit Zehnerübergang rechnet er/sie mit wenigen Fehlern.

O , [auch/aber] Subtraktionsaufgaben mit Zehnerübergang rechnet er/sie mit einigen Fehlern.

- , [auch/aber] Subtraktionsaufgaben mit Zehnerübergang rechnet er/sie mit vielen Fehlern.

+ NAME hat alle Kernaufgaben des kleinen Einmaleins automatisiert

O NAME hat einige Kernaufgaben des kleinen Einmaleins automatisiert

- NAME hat die Kernaufgaben des kleinen Einmaleins noch nicht automatisiert

+ und kann weitere Aufgaben und deren Lösungen sicher herleiten.

O und kann weitere Aufgaben und deren Lösungen mit wenig Hilfe herleiten.

- und kann weitere Aufgaben und deren Lösungen nur mit Hilfe herleiten.

+ Für die Bearbeitung von Rechenaufgaben benötigt er/sie weniger Zeit als vorgesehen.

O Für die Bearbeitung von Rechenaufgaben benötigt er/sie die vorgesehene Zeit.

- Für die Bearbeitung von Rechenaufgaben benötigt er/sie mehr Zeit als vorgesehen.

Optional: und nutzt Anschauungsmaterial.

Raum und Form

+ NAME hat die eingeführten geometrischen Grundformen kennengelernt, kann sie sicher benennen

O NAME hat die eingeführten geometrischen Grundformen kennengelernt, kann sie zunehmend sicher benennen

- NAME hat die eingeführten geometrischen Grundformen kennengelernt, kann sie mit Hilfe benennen

+ und ihnen Eigenschaften sicher zuordnen.

O und ihnen Eigenschaften mit wenig Unterstützung zuordnen.

- und ihnen Eigenschaften mit Unterstützung zuordnen.

+ Er/Sie hat die eingeführten geometrischen Körper kennengelernt und kann sie sicher nach festgelegten Eigenschaften sortieren.

O Er/Sie hat die eingeführten geometrischen Körper kennengelernt und kann sie zunehmend sicher nach festgelegten Eigenschaften sortieren.

- Er/Sie hat die eingeführten geometrischen Körper kennengelernt und kann sie mit Hilfe nach festgelegten Eigenschaften sortieren.

Optional:

+ NAME kann einfache Modelle von geometrischen Körpern sicher herstellen.

O NAME kann einfache Modelle von geometrischen Körpern kann mit wenig Hilfe herstellen.

- NAME kann einfache Modelle von geometrischen Körpern Hilfe herstellen.

+ Geometrische Muster setzt er/sie sicher fort.

O Geometrische Muster setzt er/sie zunehmend sicher fort.

- Geometrische Muster setzt er/sie mit Hilfe fort.

+ Das Herstellen von einfachen achsensymmetrischen Figuren gelingt ihm/ihr sicher.

O Das Herstellen von einfachen achsensymmetrischen Figuren gelingt ihm/ihr mit wenig Hilfe.

- Das Herstellen von einfachen achsensymmetrischen Figuren gelingt ihm/ihr mit Hilfe.

Größen und Messen

+ NAME hat die Standardeinheiten der Größenbereiche Geld (€, ct), Längen (m, cm) und Zeit (Stunde, Minute) kennengelernt und verwendet diese selbstständig.

O NAME hat die Standardeinheiten der Größenbereiche Geld (€, ct), Längen (m, cm) und Zeit (Stunde, Minute) kennengelernt und verwendet diese mit wenig Hilfe.

- NAME hat die Standardeinheiten der Größenbereiche Geld (€, ct), Längen (m, cm) und Zeit (Stunde, Minute) kennengelernt und verwendet diese mit Hilfe.

- + Strecken mit vorgegebenen Längen kann er/sie selbstständig zeichnen
 - O Strecken mit vorgegebenen Längen kann er/sie mit wenig Hilfe zeichnen
 - Strecken mit vorgegebenen Längen kann er/sie mit Hilfe zeichnen
-
- + [und/aber] achtet dabei immer auf einen sachgerechten Umgang mit den Messinstrumenten.
 - O [und/aber] achtet dabei oft auf einen sachgerechten Umgang mit den Messinstrumenten.
 - [und/aber] achtet dabei zunehmend auf einen sachgerechten Umgang mit den Messinstrumenten.
-
- + NAME kann Uhrzeiten sicher ablesen und einstellen.
 - O NAME kann Uhrzeiten zunehmend sicher ablesen und einstellen.
 - NAME kann Uhrzeiten noch nicht sicher ablesen und einstellen.
-
- + Das Lösen einfacher Sachaufgaben gelingt ihm/ihr sicher
 - O Das Lösen einfacher Sachaufgaben gelingt ihm/ihr zunehmend sicher
 - Das Lösen einfacher Sachaufgaben gelingt ihm/ihr noch nicht sicher
-
- + [und/aber] er/sie formuliert Antworten passend zu den Fragestellungen.
 - O [und/aber] er/sie formuliert mit wenig Hilfe Antworten passend zu den Fragestellungen.
 - [und/aber] er/sie formuliert mit Hilfe Antworten passend zu den Fragestellungen.

Lehrgangsziele

Die Versetzung erfolgt, wenn die Mindestziele im Bereich "Zahlen und Operationen" vollständig erreicht werden **und** eines aus dem Bereich "Größen und Messen" und "Raum und Form".

Zahlen und Operationen:

Im Kompetenzbereich Zahlen und Operationen müssen zum Erreichen des Lehrganges von den Additionsaufgaben, Subtraktionsaufgaben und Kernaufgaben des kleinen Einmaleins mindestens zwei Bereiche mit einem Kreis oder besser bestanden werden.

Raum und Form:

Im Kompetenzbereich Raum und Form darf zum Erreichen des Lehrganges in den Formulierungen höchstens zweimal ein Minus vergeben werden.

Größen und Messen:

Im Kompetenzbereich Größen und Messen darf zum Erreichen des Lehrganges höchstens zweimal ein Minus vergeben werden. Der sachgerechte Umgang mit den Messinstrumenten wird nicht mitgezählt.

Prozessbezogene Kompetenzen fließen in alle unten aufgeführten Kompetenzbereiche mit ein:
Kommunizieren und Argumentieren, Darstellen und didaktisches Material verwenden, Modellieren und Problemlösen

Kompetenzen	Themen	Mögliche Aufgabenformate
Zahlen und Operationen (Muster und Strukturen)		
Größen und Messen (Muster und Strukturen)		
Raum und Form (Muster und Strukturen)		
Daten und Zufall		

*wird noch erstellt

Prozessbezogene Kompetenzen fließen in alle unten aufgeführten Kompetenzbereiche mit ein:
 Kommunizieren und Argumentieren, Darstellen und didaktisches Material verwenden, Modellieren und Problemlösen

Kompetenzen	Themen	Mögliche Aufgabenformate
Zahlen und Operationen (Muster und Strukturen)	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung Addition und Subtraktion bis 20 - Zahlenraumerweiterung bis 100 → Zehner – Einer, Hunderterfeld, Hundertertafel, Zahlenstrahl, Nachbarzahlen, Zahlwörter - Addition und Subtraktion bis 100 - Einmaleins (alle Reihen Multiplikation/Division – Priorität bei den Kernaufgaben: 1·, 2·, 5·, 10·) 	<ul style="list-style-type: none"> - Rechendreiecke - Zahlenmauern - Rechengeschichten - Aufgabenmuster - Verdoppeln, halbieren - Tausch- und umkehraufgaben - Ergänzen - Vorteilhaftes Rechnen
Größen und Messen (Muster und Strukturen)	<ul style="list-style-type: none"> - Sachaufgaben (€ - ct, m – cm) - Geld (Münzen und Scheine, mit Geldbeträgen bis 100 rechnen) - Längen (Körpermaße, Messinstrumente, m cm, mit dem Lineal Strecken, Quadrate und Rechtecke messen und zeichnen) - Zeit (Uhrzeiten, Stunden und Minuten, Zeitspannen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Geldbeträge legen und benennen - Einkaufssituationen - Längen schätzen - Mit Körpermaßen messen - Muster mit Lineal fortsetzen - Mit Längenmaßen rechnen
Raum und Form (Muster und Strukturen)	<ul style="list-style-type: none"> - Formen und Figuren (Begriffe: Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis wiederholen) - Falten - Spiegelbilder - Körper (Begriffe: Quader, Würfel, Kugel) - Bauen und Rechnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Geldbörse falten - Formen und Figuren auslegen (Tangram) - Formen auf dem Geobrett - Kunst und Formen
Daten und Zufall	<ul style="list-style-type: none"> - Kombinatorik - Daten sammeln und darstellen - Zufall und Wahrscheinlichkeit (Begriffe: Sicher, möglich, unmöglich) 	<ul style="list-style-type: none"> - Eissorten kombinieren - Tabellen erstellen und ablesen - Strichlisten - Glücksrad, Münzwurf

Prozessbezogene Kompetenzen fließen in alle unten aufgeführten Kompetenzbereiche mit ein:
 Kommunizieren und Argumentieren, Darstellen und didaktisches Material verwenden, Modellieren und Problemlösen

Kompetenzen	Themen	Mögliche Aufgabenformate
Zahlen und Operationen (Muster und Strukturen)	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung Addition und Subtraktion bis 100 - Zahlenraumerweiterung bis 1000 → Hunderter - Zehner - Einer, Zahlenstrahl, Tausenderstreifen, Nachbarzahlen, Nachbarzehner, runden - Halbschriftliche, sowie schriftliche Addition und Subtraktion bis 1000 - Einmaleins (alle Reihen Multiplikation/Division), Einmaleins mit großen Zahlen (z.B. $2 \cdot 200$), - Einmaleins: halbschriftliche Rechenverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> - Rechendreiecke - Zahlenmauern - Zerlegemauer - Vorteilhaftes Rechnen - Das Tausenderspiel - Ungleichungen ($<$, $>$, $=$)
Größen und Messen (Muster und Strukturen)	<ul style="list-style-type: none"> - Geld (Münzen und Scheine, mit Geldbeträgen bis 1000 rechnen) €, ct + Kommaschreibweise - Längen (Messinstrumente, Strecken sowie Flächen messen und zeichnen, Kommaschreibweise) km, m, cm, mm - Gewichte (wiegen und vergleichen) kg, g - Zeit (Uhrzeiten, Stunden und Minuten, Zeitspannen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Geldbeträge legen und benennen - Einkaufssituationen - Klassenraum ausmessen - Muster mit Lineal fortsetzen - Mit Längenmaßen rechnen - Schulranzen TÜV
Raum und Form (Muster und Strukturen)	<ul style="list-style-type: none"> - Formen und Figuren (Begriffe: Quadrat, Rechteck, Dreieck, Kreis wiederholen) - Symmetrieachsen, Spiegelbilder - Körper (Begriffe: Quader, Würfel, Kugel, Zylinder, Pyramide) - Bauen (Ansichten) 	<ul style="list-style-type: none"> - Formen und Figuren auslegen (Tangram) - Formen auf dem Geobrett - Faltschnitte - Würfelgebäude, Würfelnetze
Daten und Zufall	<ul style="list-style-type: none"> - Kombinatorik - Daten sammeln und darstellen - Zufall und Wahrscheinlichkeit (Begriffe: Sicher, möglich, unmöglich) 	<ul style="list-style-type: none"> - Eissorten kombinieren - Tabellen erstellen und ablesen - Säulen-, Kreisdiagramm, Balkendiagramm nutzen - Glücksrad, Kugeln ziehen, würfeln

Prozessbezogene Kompetenzen fließen in alle unten aufgeführten Kompetenzbereiche mit ein:
 Kommunizieren und Argumentieren, Darstellen und didaktisches Material verwenden, Modellieren und Problemlösen

Kompetenzen	Themen	Mögliche Aufgabenformate
Zahlen und Operationen (Muster und Strukturen)	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung Einmaleins mit großen Zahlen (bis 1000), schriftliche Addition und Subtraktion bis 1000 - Begriffe: multiplizieren- Produkt, dividieren- Quotient - Rechenregeln: Punkt vor Strich, rechnen mit Klammern - Zahlenraumerweiterung bis 10.000, bis 100.000 und bis 1.000.000 → Stellentafel (M, HT, ZT, T, H, Z, E) Zahlenkarten, Zahlenstrahl, Nachbarzahlen, -zehner, -hunderter, tausender, runden - Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division mit großen Zahlen (bis 1 Mio.) - Wdh. Einmaleins: halbschriftliche Rechenverfahren - Schriftliche Multiplikation/Division (Überprüfen, Kommazahlen, mit mehrstelligen Zahlen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlenfolgen - Starke Päckchen - Zerlegemauer - Sachaufgaben - Überschlag - Rechen-/Zerlegemauern - Vorteilhaftes Rechnen
Größen und Messen (Muster und Strukturen)	<ul style="list-style-type: none"> - Geld (mit Geldbeträgen rechnen, proportionale Zuordnungen von Größen in Tabellen)€, ct - Längen (Entfernungen, Kommaschreibweise) km, m, dm, cm, mm - Gewichte (umwandeln, runden, (Komma-)Schreibweise) t, kg, g - Hohlmaße: Liter (l), Milliliter (ml) - (Schreibweisen, umwandeln, vergleichen) - Zeit (Uhrzeiten, Stunden, Minuten, Sekunden, Zeitspannen) 	<ul style="list-style-type: none"> - Preistabellen - Strecken messen und zeichnen - Sachaufgaben mit Größen - Textaufgaben - mit Längenmaßen rechnen
Raum und Form (Muster und Strukturen)	<ul style="list-style-type: none"> - Kopfgeometrie (Figuren zusammensetzen) - Rechter Winkel (Geodreieck), Symmetrie (Begriffe: senkrecht, parallel, Symmetrieachse) - Flächeninhalt, Rauminhalt und Umfang (Zentimeterquadrat, Zentimeterwürfel) - Formen und Figuren (Begriffe: Viereck, Quadrat, Rechteck, Parallelogramm, Trapez) - Körpernetze (Begriffe: Quadernetz, Würfelnetz) - Bauen (Ansichten) - Maßstab (vergrößern, verkleinern) 	<ul style="list-style-type: none"> - Rechte Winkel im Klassenraum - Symmetrieachsen einzeichnen - Flächen mit Einheitsquadraten auslegen - Körper(netze) zeichnen/bauen - Schrägbilder - Somawürfel
Daten und Zufall	<ul style="list-style-type: none"> - Daten sammeln und darstellen - Zufall und Wahrscheinlichkeit (Begriffe: Sicher, sehr wahrscheinlich, weniger wahrscheinlich, unmöglich) 	<ul style="list-style-type: none"> - Tabellen erstellen und ablesen - Säulen-, Balken-, Kreisdiagramm - Lose ziehen, Kreisel